

Tourenleiter-Bericht



Wanderung Schauenberg 890m

Datum: 11.5.2016
Leiter: Kurt Brühwiler
Wetter: Bewölkt, angenehm warm
Teilnehmer: Benninger Hansjörg, Hächler Edi, Keller Hermann, Lehmann Edith, Penkendorf Hans-Jürgen, Brühwiler Kurt

Schauenberg via Hutziker Tobel; eine abwechslungsreiche Wanderung auf den Winterthurer Hausberg mit prächtiger Aussicht. So wird unsere Wanderung auf der Ausschreibung charakterisiert. Die Route: Turbenthal – Hutziker Tobel – Weidhof – Girenbad – Schwändi – Schauenberg – Neugrüt – Schnurrberg – Chugelbuel – Turbenthal.

Nach der Anfahrt mit SBB oder Auto treffen wir uns kurz nach 9 Uhr in Turbenthal, machen uns umgehend auf den Weg in den Ortsteil Hutzikon und biegen dem Bach entlang ins Hutziker Tobel ein.

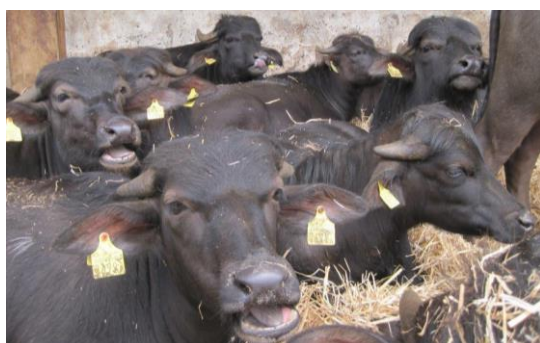


Die Wetteraussichten sind gut; trotz bedecktem Himmel sind kaum Niederschläge zu erwarten. Zudem ist es angenehm

warm. Der Weg führt den Windungen des Baches entlang, welcher uns in einem durch Verbauungen und kleine Fälle



Dabei wird uns auch klar, was aus dem Fleisch der schwarzen Büffel wird, welche wir im Bauernhof nebenan gesehen haben.



gestalteten Bachbett munter entgegen fließt. Eine in jeder Beziehung erfrischende Stimmung kommt auf. Beinahe zu bald endet das Tobel und der Weg geht etwas steiler hoch ins offene Gelände zum Weidhof. Danach geht es wieder in den Wald.

Kurz vor Girenbad bewundern wir die verschiedenen Figuren und Skulpturen, welche ein geschickter Künstler aus verschiedenen Hölzern geschaffen hat. In Girenbad (mit Bad-Vergangenheit) besuchen wir den kleinen Laden mit lokalen Produkten.



Wir gehen weiter hoch dem Waldrand entlang nach Schwändi. Nicht ohne Halt auf einer Bank, denn jetzt öffnet sich der Blick ins Zürcher Oberland und auf die noch in weiss bedeckten Berge.

Durch den Wald folgt der eigentliche Anstieg zum Schauenberg, welchen wir jedoch erst kurz davor zu Gesicht bekommen. Tolle Rundschau und trotz Wolken und Dunst kann man eigentlich fast alles sehen.



Als Ergänzung dient ja auch noch die Panorama-Tafel. Mittagspause, zu welcher uns auch noch eine A380 mit dem Überflug beehrt. Zum Abstieg stechen wir wieder in den Wald, gefolgt von den Weiden um Neugrüt und nach einer scharfen Linksbiegung stehen wir vor dem Schnurrberg. Kaffeehalt im Freien mit feinem Gebäck (oder Eingeklemmtem) und erst jetzt



fallen einige wenige Tropfen. Wir halten durch, machen uns danach auf den steilen Abstieg zum Chämibach nach Chugelbüel und sind unvermittelt wieder in Turbenthal.

Wir blicken auf eine schöne Wanderung in unserer näheren Umgebung zurück, welche offensichtlich allen gefallen hat. Wir machten 430 hm und waren rund 5 h unterwegs.

Bilder: Hermann und Kurt.

